



Fendrich mit Konzert-Organisator Max Stebegg (l.) und Richard Schmidt (2. v.r.), der für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Rechts Foto-Künstler Norbert Schäfer.



Der Künstler und die Gastgeber: Rainhard Fendrich versteht sich mit Capdepera-Bürgermeister Rafael Fernández (M.) und dessen Team.



Nach dem Konzert musste Rainhard Fendrich noch reichlich Autogramme schreiben. Unter anderem wurde sein Album „Besser wird's nicht“ für den guten Zweck verkauft.

12.500 Euro für Bedürftige

Vor allem aber konnte Liedermacher **Rainhard Fendrich** mit seinem **Benefizkonzert** in Cala Rajada ein **Zeichen setzen**. Die Spende an die Banco de Comida von Capdepera soll noch durch die **Versteigerung** von zwei Bildern erhöht werden

VON NILS MÜLLER

Gespannte Erwartung in Cala Rajada. Im Schweizer Restaurant vis à vis vom Auditorium Centre Cap Vermell läuft Musik von Rainhard Fendrich. Der Liedermacher wird wenig später im Veranstaltungszentrum aufspielen. Da nicht wenige Mitglieder der deutschsprachigen Insel-Society vorher noch lecker essen gehen, passt heute Austro-Pop auch im Eidgenossen-Lokal.

Mehr als 350 Gäste hatten Karten für das Benefizkonzert von Fendrich gekauft. Der Saal war voll, mehr Menschen passen nicht rein.

Rainhard Fendrich wollte den Blick darauf lenken, dass auch auf der Sonneninsel Mallorca Menschen leben, die unverschuldet in Not geraten sind und Hilfe brauchen. Es ist ihm gelungen. Über den Event, der vom Mallorca Magazin als Medienpartner unterstützt wurde, hat man tagelang



Die leisen Töne dominierten das Konzert. Lacher gab es immer wieder bei den ironischen Zwischenmoderationen des Entertainers.

nicht nur in Cala Rajada und Umgebung gesprochen.

Ganz konkret kamen bei der Veranstaltung 12.500 Euro zusammen, die an die Banco de Comida der Gemeinde Capdepera gingen. Max Stebegg, Organisator der Aktion, sichtlich bewegt: „Ich denke, es war

ein großartiger Erfolg.“

Im Konzert an sich dominierten eher die leisen Töne. Fendrich spielte Lieder aus seinem vor Kurzem veröffentlichten Album „Besser wird's nicht“ vermischt mit alten Erfolgen. So mussten die Fans weder auf „Es lebe der Sport“, „Macho Macho“

noch „Strada del Sole“ verzichten, um nur einige Titel zu nennen. Den Schlusspunkt setzte der Wahl-Mallorquiner (Fendrich lebt einen Teil des Jahres bei Artà) mit „Weus'd a Herz hast wia a Bergwerk“ und im Publikum wurde manches Auge feucht ...

Viele der Besucher lernen

an dem Abend einen ganz anderen Fendrich kennen. Und auch die Lieder klingen speziell, wenn Fendrich sie lediglich mit der Gitarre präsentiert und dabei nur von Robby Musenbichler (ebenfalls Gitarre) und Dieter Kolbeck am Keyboard begleitet wird.

Die Charity-Aktion ist

übrigens noch nicht vorbei. Foto-Künstler Norbert Schäfer hat am Konzertabend zwei seiner Werke präsentiert, die bis Ende September zugunsten der Banco de Comida versteigert werden sollen. Mindestgebot 500 Euro pro Bild. Weitere Infos: www.photoart-dus.de.